ACHTUNG
Diese Stellungnahme ist nicht mehr aktuell und beruht auf dem unten angegebenen Datenstand.
Eine Aktualisierung ist derzeit nicht geplant.

Geschäftsstelle DGfN, Seumestr. 8, 10245 Berlin

Kommission Klinische Pharmakologie

Behandlung von Affenpocken mit Tecovirimat bei CKD und bei Patienten nach Nierentransplantation

(Mai 2023)

Die Behandlung von Affenpocken erfolgt üblicherweise symptomatisch. Bei hoher Wahrscheinlichkeit für einen schweren Verlauf oder bei schwerwiegenden Komplikationen kann eine Anwendung von Tecovirimat erwogen werden. Tecovirimat ist in der EU zur Behandlung von Pocken, Affenpocken und Kuhpocken zugelassen [1].

Ein Risiko für einen schweren Verlauf wird bei Immunsuppression nach Organtransplantation vermutet [2,3]. Tecovirimat ist in der EU bisher nicht frei verfügbar. Wenn eine Indikation zur Anwendung gesehen wird, sollte Kontakt mit dem regional zuständigen STAKOB-Behandlungszentrum (Ständiger Arbeitskreis der Kompetenz- und Behandlungszentren für Krankheiten durch hochpathogene Erreger) aufgenommen werden [4].

Bei Patienten mit Niereninsuffizienz kann Tecovirimat normal dosiert werden. Tecovirimat zur *intravenösen* Anwendung (nur in den USA zugelassen) sollte auf Grund des darin enthaltenen Lösungsmittels bei Kreatinin-Clearance < 30 ml/min nicht angewendet werden [5].

Bei Nierentransplantierten ist Vorsicht geboten, da Tecovirimat ein CYP3A-Induktor ist. Studien mit Calcineurin- oder mTOR-Hemmern liegen nicht vor. Basierend auf Daten mit dem Modelsubstrat Midazolam ist Tecovirimat nur ein schwacher Induktor (Senkung der Midazolam-Exposition um etwa ein Drittel) [1]. Deshalb erscheint eine Anwendung von Tecovirimat grundsätzlich vertretbar, es sollte jedoch ein engmaschiges Monitoring der Calcineurin- oder mTOR-Hemmer-Konzentrationen erfolgen. Nach Ansetzen von Tecovirimat ist ein über 1-2 Wochen langsam zunehmender und nach Absetzen ein über 1-2 Wochen langsam abnehmender Dosisbedarf der Calcineurin- oder mTOR-Hemmer zu erwarten.

Referenzen

1. EPAR Product Information zu Tecovirimat, Stand 28.01.2022. https://www.ema.europa.eu/en/medicines/human/EPAR/tecovirimat-siga#product-information-section
2. Guarner J, Del Rio C, Malani PN. Monkeypox in 2022 - What clinicians need to know. JAMA 2022;328:139-40.
3. STAKOB. Hinweise zur Therapie von Affenpocken. Stand 14.02.2023. https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/Stakob/Stellungnahmen/Stellungnahme-Affenpocken.html
4. Kompetenz- und Behandlungszentren für Krankheiten durch hochpathogene Erreger https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/Stakob/Stakob_node.html
5. Nierenmonographie zu Tecovirimat. Stand 09.06.2022. https://dosing.de/popup_niere.php?monoid=1011